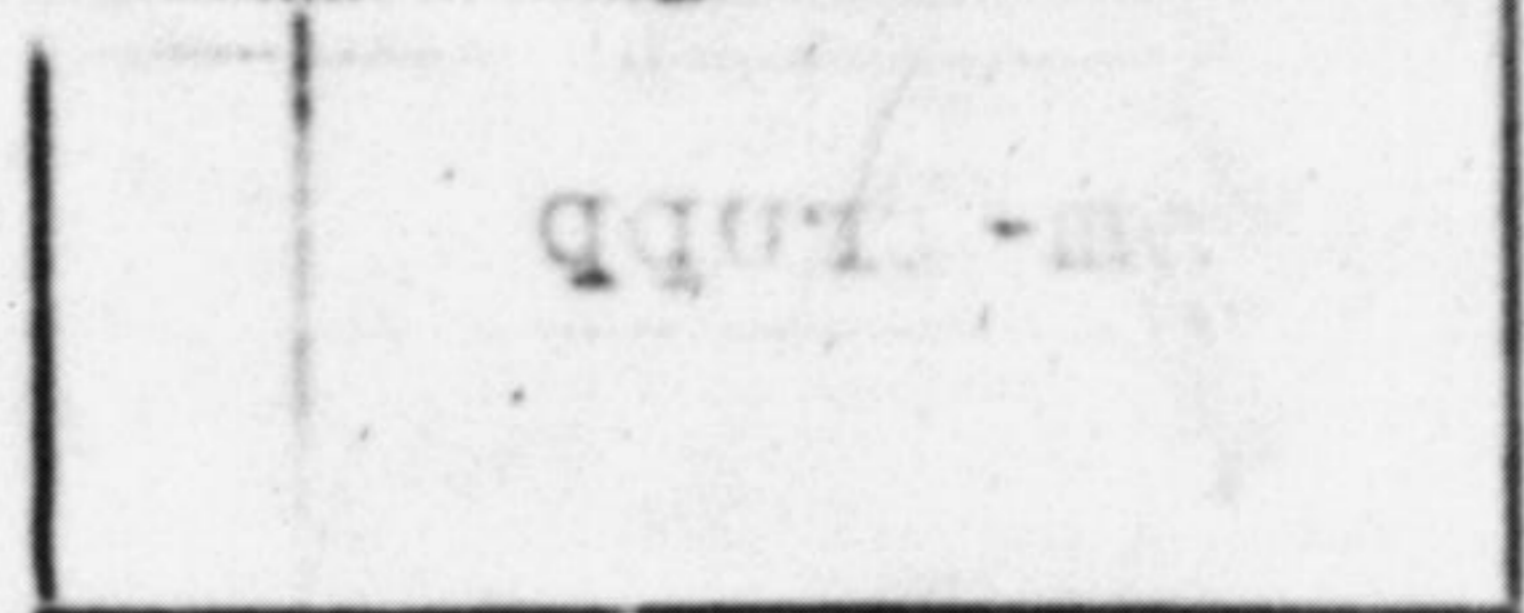


Personalbogen

für **Hilfszoll-assistent Stöhr Josef** Anteil: _____
(Dienstbezeichnung, Familienname, Vorname)

Bezirkszollkommissar **G. Zahesse**
(mit Bleistift einzusetzen)

ZAST: **BZ Thom Müpp**
(mit Bleistift einzusetzen)



A. Persönliche Verhältnisse

1. Geburtstag: **18. Oktober 1907**
2. Geburtsort (Kreis): **Schlaggenwald / Elbogen /** Reg. Bez.: **Eger**
Landgericht: **Elbogen**
3. Wohnort (Kreis): **Reichenberg / Aussig /** Straße, Nr.: **Rosental, Dresdnerstr.**
4. Genaue Anschrift des nächsten Angehörigen: **Käthe Stöhr, zurzeit:**
Marienbad-Auschowitz Nr. 354 / Sudetenland /

5. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden) **verheiratet**

Vor- und Geburtsname der Ehefrau: **Käthe, geb. Berk,** geboren am: **28. Mai 1910**

- | | | | | | |
|------------|----------------|-------|-----------------|----------|----------------------|
| 6. Kinder: | Sohn | Name: | Gerhard | geb. am: | 11. Juni 1936 |
| | Tochter | | Gerlinde | | 27. März 1940 |
| | " | " | " | " | " |
| | " | " | " | " | " |
| | " | " | " | " | " |
| | " | " | " | " | " |

7. Beruf: **Handelsgestellter**

8. Zuletzt beschäftigt bei: **Emil Wellesch K.G. Kolonialwaren en gross,**
Reichenberg / Sudetenland /

9. Des Vaters Vor- und Familienname: **Josef Stöhr**

Der Mutter Vor- und Geburtsname: **Elisabeth, geb. Albert**

B. Dienstliche Verhältnisse

1. Dienstantritt im Zollgrenzschutz: **13. November 1940**

2. Tag der Vereidigung auf den Führer: **7. April 1941**

3. Dienst

tz:

G	Befehlsstelle	von	bis	während dieser Zeit verwendet als:
Narol-	Hoz.	13.11.1940	9.6.1941	HiZBass. im Grenzaufsichtsdienst
BZKom-Trupp	Madra-Roz.	10.6.1941	14.11.1941	/Schreibhilfe/
BZKom-Trupp	Zalosce	15.11.1941	29.6.1943	HiZBass. bzw. HiZAss. /Schreibhilfe/ im Geschäftszimmer des BZKom G.

g. Wehrmacht ab 22.6.43

4. Teilnahme an Lehrgängen des Zollgrenzschutzes:

5. Befördert zum: **Hilfzollassistenten** Mit Wirkung ab: **20. April 1942**

6. Vergütungsgruppe: **3 /drei/** ab **20. April 1942**

7. Gesundheitszustand:

a) Untersuchung bei der Einstellung am **5.11.40** Ergebnis: **k.v.**

b) zwischenzeitliche Untersuchung " " " "

c) Impfungen

am	11.10.40	Art:	Typhus
	18.10.40		"
	24.10.40		"
"	11.10.40	"	Pocken
"	14.6.42	"	Typhus
"	5.9.42	"	Ruhr
"	12.9.42	"	"
"	21.9.42	"	"

d) Blutgruppe: **A**

e) Untersuchung bei der Entlassung am: Ergebnis:

C. Arbeits- und Wehrdienst:

22
9

- 1. Arbeitsdienst: von --- bis ---
- 2. Friedensdienstzeit: von --- bis --- Truppenteil:
- (auch in Freikorps, in öster-
reichischen, tschechoslowa-
kischer, litauischer usw.
Heer, bei den Geburtsjahr-
gängen 1900 bis 1912 ist
freiwillige Dienstzeit in
der Reichswehr oder in der
neuen Wehrmacht beson-
ders hervorzuheben).
- 3. Kriegsdienstzeit: von 2.10.40 bis 10.11.40 Truppenteil: Land. Schütz. Ers. Btl. 4,
2. Komp. Gleichen
- 4. Letzter militärischer Dienstgrad: Schütze
- 5. Wehrverhältnis: Res. II
- 6. Waffengattung und Sonderausbildung: (MG., Vollausbildung als Fernsprecher, Blinker, Funker, Kraß-, PKW., LKW.-
Fahrer, Sanitäter usw.) Infanterie
Gewehr 98, K, Pistole 08
- 7. Kriegsbeschädigung:

D. Notdienstverpflichtung und Uk-Stellung:

- 1. Zuständiges WBK/WMA: WUA Lemberg
- 2. Wehrpaß-Nr.: Reichenberg 07/132/4/6
- 3. Stamm-HZA:
- 4. Uk-gestellt am: bis
- durch:
- 5. Zuständiges Arbeitsamt: Reichenberg
- 6. Arbeitsbuch-Nr.
- 7. Zuständige Kreispolizeibehörde: Reichenberg
- 8. Notdienstbeorderung von: ausgestellt von:
ausgehändigt am: 10.11.49

Mitgliedschaft in angeschlossenen Verbänden:

NSV von Ja 1939 bis

NSKOV

RDB

Mitgliedschaft in nicht angeschlossenen Verbänden:

(RLB, TN, VDA usw.) von

.....

.....

Frühere Zugehörigkeit zu:

a) ehem. polit. Parteien u. Verbänden (Zeit): Deutsche Nationalsozialistische Arbeiterpartei CSR / vom Dez. 1927 bis zur Auflösung im Okt. 1933, Sudetendeutsche Partei bis zum Anschluss an das Reich / Oktober 1938/

b) Freimaurerlogen usw.: (Zeit) -----

G. Schulbildung, besondere Kenntnisse

1. Schulbildung:

a) Art der besuchten Schulen: 5.kl. Volks- u. 3.kl. Bürgerschule

b) Abschlußprüfungen: ---

2. Besondere Kenntnisse und Fertigkeiten:

a) Kurzschrift:

b) Maschinenschreiben: Ja

c) Fremdsprachen: Englisch u. Tschechisch-Schulkenntn.
(Beherrschung, Schulkenntnisse)

d) Führerschein (Klasse): ---

e) Radfahren, Reiten, Schneeschuhläufer: Radfahren

f) Ausbildung als Hundeführer: ---

g)

H. Soziale Fürsorge:

1. Familienunterhalt wird bezahlt durch: Fürsorgeamt der Stadt Reichenberg

2. Mitgliedschaft bei Krankenkassen: Allgemeine Ortskrankenkasse Reichenberg

3. Notdienstbeschädigung: Art ---

anerkannt am: durch:

J. Entlassung:

Entlassung am: wegen:

nach:

Entlassungsanschrift:

Gezahlte Übergangsgebühren:

a) Barvergütung für die Zeit von	bis	=	RM
b) Bekleidungszuschuß		=	RM
c) Verpflegungsgeld für die Zeit von	bis	=	RM
d) Unterkunftsgeld für die Zeit von	bis	=	RM
		<u>.....</u>	<u>RM</u>
		<u>.....</u>	<u>RM</u>

Übergangsgebühren gezahlt am:

Zahlende Kasse:

Dienstzeitbescheinigung übergeben am:

Erinnerungsblatt ausgehändigt am:

K. Bemerkungen: